Der alte Emil : aus einem Programm des Cabarets Cornichon 1956

Autor(en): **Lesch, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777104

Nutzungsbedingungen

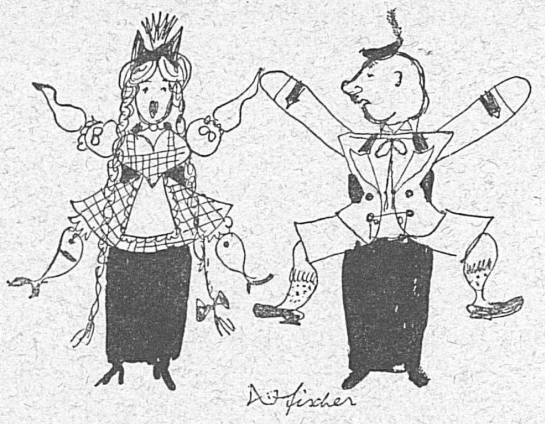
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

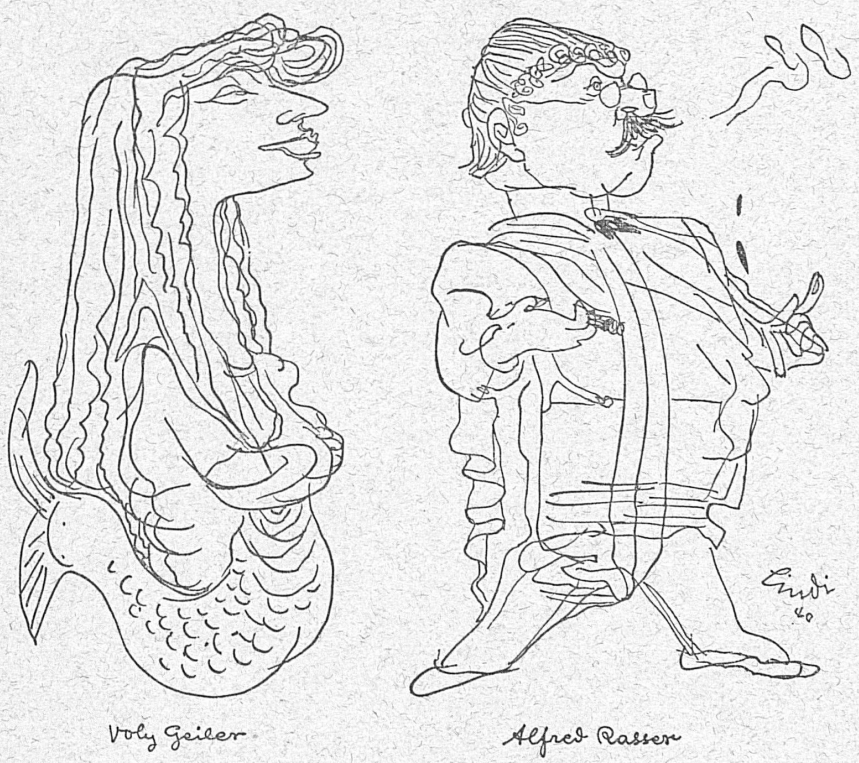
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



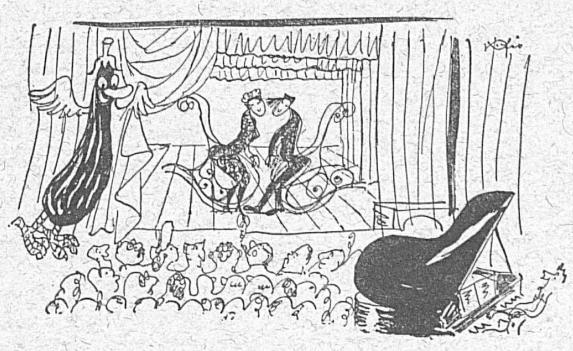
Hans Fischer: Figurinenentwurf – Projet de figurine – Progetti per figurini – Sketch for a figurine

Das schweizerische Cabaret zählt heute eine prächtige Schar künstlerischer Kräfte, die den Geist der Pioniere weiter entwickeln. – Voli Geiler und Alfred Rasser, gezeichnet von Lindi.
Le cabaret suisse compte aujourd'hui un grand nombre d'artistes de valeur qui continuent le travail des pionniers. – Voli Geiler et Alfred Rasser, dessin de Lindi.



Il cabaret svizzero è attualmente sorretto da una schiera imponente di artisti che continuano nel solco spirituale dei suoi precursori. – Voli Geiler e Alfred Rasser, disegno di Lindi.
Swiss cabarets now have excellent artists who carry on the traditions of the pioneers. – Voli Geiler and Alfred Rasser, a drawing by Lindi.

Vorstellung des Cabarets «Cornichon». Zeichnung von Hans Fischer. – Représentation du cabaret «Cornichon». Dessin de Hans Fischer. – Rappresentazione del Cabaret «Cornichon». Disegno di Hans Fischer. – Performance of the Cabaret "Cornichon". Drawing by Hans Fischer.



DER ALTE EMIL

Von Walter Lesch
Aus einem Programm des Cabarets Cornichon 1936

Seit fünfunddreißig Jahren, jeden Morgen um halb acht,
Wird das Lokal vom alten Kellner Emil aufgemacht.
Und dieser alte Emil, das bin ich.
Ich bin nie krank, und darum schätzt man mich.
Um sechs Uhr punkt – ich hör's ohne zu losen –
Da tönt der Wecker, und ich steig in meine Hosen,
Geh durch die Gassen gainend meinen Weg
Und mache für das Morgenessen alles zwäg.
Ich bin kein große Maa,
Doch was ich mues, das chan i.
Ich bin kein ryche Maa,
Doch was ich ha, das han i!

Mein Sohn kommt manchmal auch hierher und trinkt ein helles Bier.
Er ischt ein Dokter, schämt sich aber gar nicht wegen mir.
Ich hab ja schließlich auch mit meinem Geld
Ihm den Beruf bezahlt, den er gewählt.
Er ischt sehr brav, und alle Leute müssen
Ihn jetzt ganz anders als den alten Emil grüßen.
Das macht mir Freud, hä ja, ich meine halt,
Man wird dann eben doch nicht gar so ungern alt.
Ich bin kein große Maa,
Doch was ich mues, das chan i.
Ich bin kein ryche Maa,
Doch was ich ha, das han i!

Mängsmal da bin ich sogar luschtig und verzelle Witz,
Und wenn das Kafi voll ischt, dann servier ich wie der Blitz.
«De Bund! Herr Stadtrat.» – «Adie woll dem Herr!»
«Soso, Frau Knüsli, hämmer 's Gläsli leer?»
«Das Trinkgeld inbegriffen?» «Nein, mitnichten
Suscht sind Sie gsund, Mössiö? Ich kann's bimeid nicht richten!»
«Und Sie? – Und Sie? – Jesses, ich chumme ja! –
En Kafi Kirsch! – Ein crème! E Hells! – Schu da! Schu da!»
Ich bin kein junge Maa,
Doch tifig sy, das chan i.
Ich bin kein gschyde Maa,
Doch öppis glehrt, das han i!

So gegen zwölf Uhr z'nacht, dann allerdings, dann wird es schwer,
Dann wird ich langsam hässig und weiß keine Witze mehr.
Das viele Münz im Sack ischt schwer wie Blei.
O Sternefeufi! Lönd mi doch au hei!
Im Rücken fängt es mich schon an zu zerren,
Jetzt han i gnueg. «So, Polizeistund, meine Herren!»
D'Stüel uf de Tisch! De Lade zue und Schluß!
Kein Mensch muß länger müssen, als er kann und muß.
Ich bin en rächte Maa,
Und mini Sach gmacht han i.
Ich bin e z'fridne Maa,
Und wänn i gah mues – gahn i.